

**Herzlich
willkommen!**

Eine gute Entscheidung.
Sie haben eine der schweren
Bronzetüren geöffnet.

Sie lassen den Lärm des Alltages,
Streß und Hektik draußen.

Sie befinden sich jetzt in einem
Raum der Andacht und der Stille.

Folgen Sie dem Lichteinfall der Fenster
und Sie entdecken Formen,
die Sie verblüffen werden.

Nehmen Sie sich etwas Zeit.

Die
Pfarrei
St. Gertrud
wurde 1960 aus
dem Pfarrgebiet von
St. Agnes neu gegründet.
Auf einem relativ kleinen
Grundstück, direkt am Bahndamm
gelegen, sollte eine Kirche, ein Wohn-
haus für Geistliche und Angestellte, ein
Jugendheim, ein Kindergarten und eine
Bücherei gebaut werden. Der Kirchenvor-
stand entscheidet sich für den Architekten
Gottfried Böhm, dessen Entwürfe auch vom
Generalvikariat genehmigt wurden. Böhm
fügt das Pfarrzentrum in die Baulücke der
bestehenden Häuserzeile ein.

Die Kirche bildet die Mitte

Die 3 Kapellentürme und der hohe Glockenturm
durchbrechen die Linie der waagerechten
Häuserzeile und setzen senkrechte Blickpunkte.
Trotz der Eingliederung in die Häuserzeile bildet
das Pfarrzentrum eine in sich geschlossene
Einheit. Besonders deutlich wird das durch die
Gestaltung der Fassade.

Die Ausstrahlung des Innenraumes der Kirche ist
durch die Einheitlichkeit des Materials gegeben.
Es unterscheidet sich nur in der Verschaltungs-
technik und der Körnigkeit des Betons. Dieser
Einheitlichkeit werden Backstein, dunkles Holz
und Bronze entgegengesetzt.

1991 löst der Erzbischof von Köln
die Pfarrei St. Gertrud wieder auf.
Die Kirche wird Filialkirche der Pfarrei
St. Agnes im Seelsorgebereich St. Agnes
im Dekanat Köln Mitte-Nord

St. Gertrud

Köln

Krefelder Str.

Baubeginn 1962
Grundsteinlegung 1963
Einweihung 1965

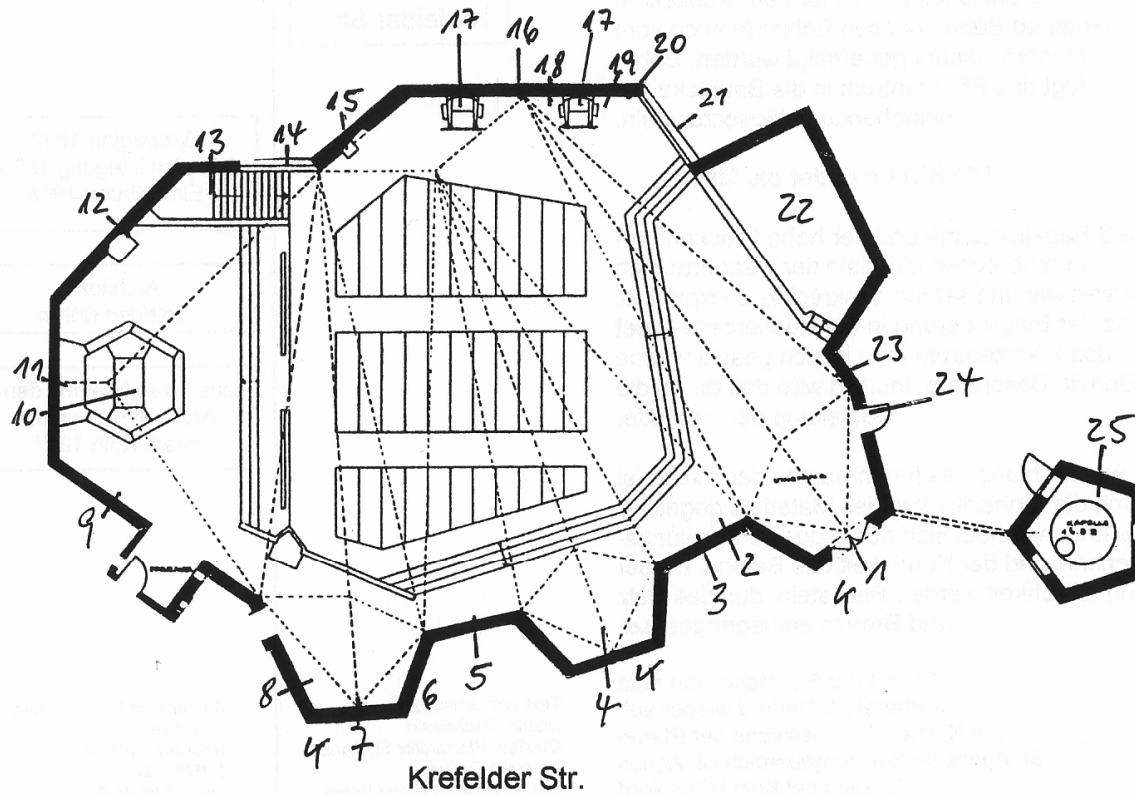
Architekt
Gottfried Böhm

ausgezeichnet mit dem
Architekturpreis der
Stadt Köln 1967

Text und Gestaltung:
Ursula Jeschewski
Quellen: Pfarrarchiv St. Agnes
Veronika Darius:
Der Architekt Gottfried Böhm

Katholische Pfarrgemeinde
St. Agnes
Neusser Platz 18
50670 Köln
Tel.: 78 80 75 0

Möchten
 Sie jetzt etwas
 über die Ausstattung der Kirche wissen?
 Dann laden wir Sie zu einem Rundgang ein.



- 1 Eingang
 - 2 Grundstein
(roher Trachystein)
 - 3 Hl. Antonius
 - 4 Taufbecken (Trachystein)
 - 5 Bild "Zustand einer Seele"
 - 6 Medaillon mit Attributen der Hl. Gertrud
 - 7 Statue der Hl. Gertrud
 - 8 Tabernakel (Trachystein)
 - 9 Holztafel mit Pantokrator (Christus als Allherrscher)
 - 10 Altar (Trachystein)
 - 11 Altarkreuz grün gefärbt, mit Corpus (Barock)
 - 12 Holztafel mit Christus als Auferstandener (Barock)
 - 13 Zugang zur Krypta
 - 14 Fensterdarstellung "Weinstock" (G. Böhm)
 - 15 Maria mit Kind
 - 16 Fenster "Hl. Geist" (G. Böhm)
 - 17 Beichtstühle
 - 18 Judas Thaddäus (Helfer in schwierigen Anliegen)
 - 19 Hl. Josef mit Kind (Spätbarock)
 - 20 Bild Christi Himmelfahrt (v. Robert Hieronymi)
 - 21 Fenster (Hans Kurt Lauten)
 - 22 Orgel mit Orgelepore
 - 23 Hl. Christopherus
 - 24 Eingang
 - 25 Turm Pieta
- K = Konchenfenster (G. Böhm)